



Abb. 2008-4/148

Ovale Schale mit Girlanden und Walzen-Muster, farbloses Pressglas, H 4,1 cm, B 9,2 cm, L 24,8 cm  
Sammlung Vogt PV 340, eingepresste Marke „CHOISY-LE-ROI“ und „DEPOSE“, Choisy-le-Roi, um 1870-1890?

Jürgen Vogt, SG

Juli 2008

## Pressgläser von Choisy-le-Roi mit eingepresster Marke, um 1870-1890?

SG: Erstmals wurden zwei [Salzfässer von Choisy mit eingepresster Marke](#) in [PK 2002-1](#) von Prof. Dr. Wolfgang [Mootz](#) vorgestellt. Später habe ich nochmals solch ein Salzfass gesehen, weiß aber nicht mehr wo. Nach mehr als 6 Jahren können jetzt aus der [Sammlung Vogt](#) weitere Pressgläser mit einer eingepressten Marke vorgestellt werden. Auch zwei Salzfüßer sind wieder darunter, aber auch ein Senftopf und eine ovale Schale. Da man von Choisy-le-Roi bisher kein Musterbuch gefunden hat, können Pressgläser nur mit solchen Marken zugewiesen werden. Die Cristallerie Choisy-le-Roi wurde um 1850/1851 aufgegeben. Die Form der Salzfüßer und des Senftopfes - aber auch die Schale - sind im Vergleich mit Pressgläsern von Baccarat und St. Louis um 1840-1850 ungewöhnlich.

Seit [PK 2002-1](#) konnte über Choisy-le-Roi nicht viele weiteren Informationen gefunden werden. Sie wurden in die Tabelle aufgenommen.

Das Problem, ob in den Katalogen von Launay, Hautin & Cie. auch Gläser von Choisy-le-Roi enthalten waren, hat schon Franke 1990 beschäftigt:

**PK 1999-4, S. 8:** Von Choisy le Roi und Bercy sind bisher Pressgläser in der Art von Baccarat und St. Louis nicht bekannt. ... Für Pressglas ist Bercy „in den Musterbüchern von Launay Hautin & Co. nicht erwähnt.“ [Franke 1990]

**PK 1999-4, Franke, Manfred, Preßglas ..., Berlin 1990, S. 12:** Die meisten Zeichnungen tragen abgekürzte Hinweise auf die herstellende Hütte: „B“ für Baccarat und „SL“ für St. Louis. Einige Abbildungen verweisen auf beide Hütten, andere sind ohne Kennzeichnung. [Hinweise auf Bercy oder Choisy finden sich nicht](#), so dass davon ausgegangen werden kann, dass diese Musterbücher nur das Produktionsprogramm der beiden großen Hütten für Pressglas belegen.

Nach Mucha 1979 war Choisy-le-Roi seit Beginn an der Vertretung durch Launay, Hautin & Cie. beteiligt, aber nicht mit seinen [farbigen Kristallgläsern](#), für die es besonders berühmt war.

Bei der Auswertung der in der Rakow Library des CMOG und in anderen Museen der USA vorhandenen Kataloge Launay, Hautin & Cie. [[PK 2008-1](#), S. 65 f., 68 ff. und 74 ff.] hat sich ergeben, dass auf den [Titelblättern Choisy-le-Roi und Bercy bis 1847-1849 angegeben wurden](#).

In Dufrenne, Cristallerie de Clichy ..., wird angegeben, dass die [Revolution 1848 in Frankreich diese beiden Cristalleries in wirtschaftliche Schwierigkeiten](#) gebracht habe [Dufrenne 2005]. Für die erste Schließung von Choisy-le-Roi werden die Jahre von **1850** [Mannoni 1974] bis 1851 angegeben. Bontemps war nach der Revolution **1848** gezwungen, Frankreich zu verlassen [SG: kaum aus politischen, eher aus wirtschaftlichen Gründen] und ging zur Glasfabrik Chance Brothers in Smethwick bei Birmingham, wo er bis zu seinem Tod 1884 blieb.

[Léon Houdaille](#) verließ **1890** die Cristallerie de Sèvres und übernahm die 1849/1850 geschlossene Cristallerie de [Choisy-le-Roi](#). **1932** übernahm Choisy-le-Roi die Cristallerie de Sèvres. Die Marke „Cristal de Sèvres“ wurde an die Cristallerie de [Vannes-le-Châtel](#) bei Toul in Lothringen verkauft (Dufrenne 2005, S. 146).

La Societe Anonyme Edmond [Etling, Paris](#), „wurde nach dem 1. Weltkrieg in Paris gegründet. Etling hatte ein Geschäft in Paris und übernahm Werke aus Bronze, Keramik und Glas vor allem von französischen Künstlern in Kommission. [Glas wurde für Etling gewöhnlich von der Verrerie-Cristallerie du Choisy-le-Roi nahe Paris gemacht](#). Das Unternehmen überlebte den 2. Weltkrieg nicht. [www.encyclopedia.netnz.com/-Etlinglass.html]

Abb. 2008-4/149  
 Ovale Schale mit Girlanden und Walzen-Muster  
 farbloses Pressglas, H 4,1 cm, B 9,2 cm, L 24,8 cm  
 Sammlung Vogt PV 340  
 eingepresste Marke „CHOISY-LE-ROI“ und „DÉPOSÉ“  
 Choisy-le-Roi, um 1870-1890?

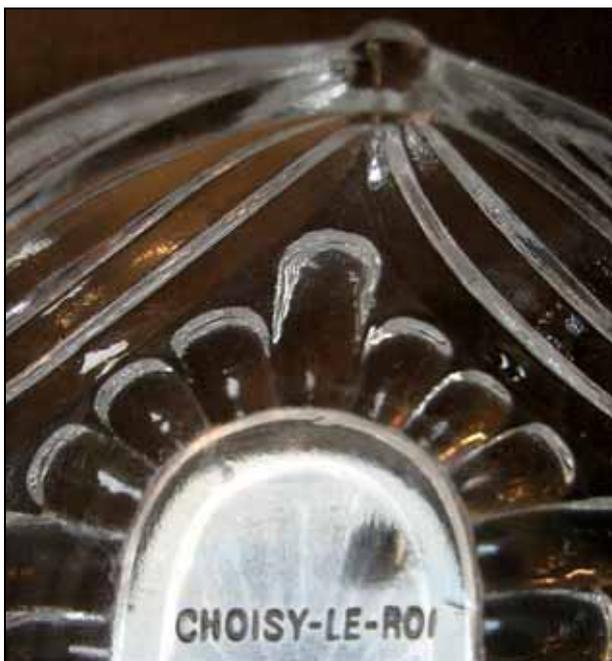


Abb. 2008-4/150  
 Senftopf mit Deckel  
 farbloses Pressglas, H 7 / 10,5 cm, B 7,3 x 7,8 cm  
 Sammlung Vogt PV 341  
 eingepresste Marke „CHOISY-LE-ROI“ und „DÉPOSÉ“  
 Choisy-le-Roi, um 1870-1890?



Abb. 2008-4/151  
Senftopf mit Deckel  
farbloses Pressglas, H 7 / 10,5 cm, B 7,3 x 7,8 cm  
Sammlung Vogt PV 341  
eingepresste Marke „CHOISY-LE-ROI“ und „DÉPOSÉ“  
Choisy-le-Roi, um 1870-1890?



→→

Abb. 2008-4/152  
 Salzfaß  
 farbloses Pressglas, H 3,9 cm, B 6,4 x 8,4 cm  
 Sammlung Vogt PV 342  
 eingepresste Marke „CHOISY-LE-ROI“ und „DÉPOSÉ“  
 Choisy-le-Roi, um 1870-1890?

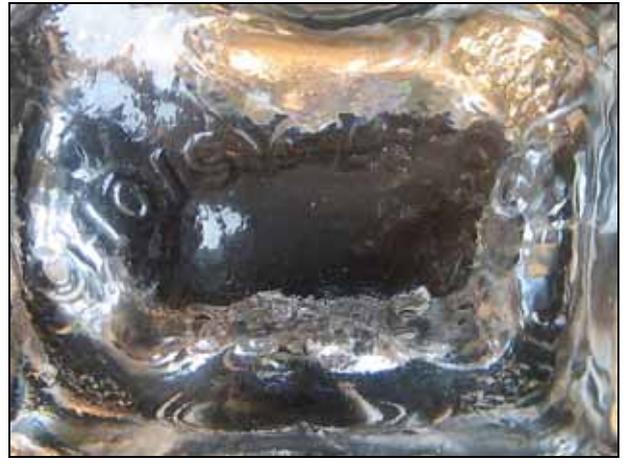
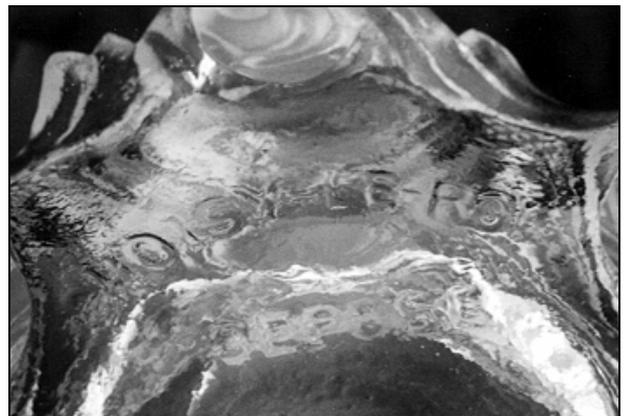


Abb. 2002-1/015  
 Zwei Salzgefäße aus „cristal pressé“, Ranken-Dekor  
 farbloses Kristallglas, H 3,7 cm, B 6,3 / 5 cm, L 8,8 / 6,5 cm (un-  
 ten / oben)  
 Sammlung Mootz  
 Pressmarke „CHOISY-LE-ROI DEPOSE“  
**PK 2002-1:** Verrerie de Choisy-Le-Roi, 1821-1851  
**PK 2008-4:** Choisy-le-Roi, um 1870-1890?



## Zeittafel Choisy-le-Roi

1820	Verrerie-Cristallerie du Choisy-le-Roy am südöstlichen Rand von Paris gegründet, 1821 war ein Ofen für Kristallglas in Betrieb [Spiegl 2001]
1823	Verrerie-Cristallerie du Choisy-le-Roy erhält auf der Pariser Ausstellung für ihr vielseitiges Erzeugungsprogramm eine Goldmedaille u.a. auch für Kristallgläser [Spiegl 2001]
1825	Glashütte Choisy-le-Roy übernommen von Bontemps und Claudet, Herstellung von Kristallglas
1825	Verrerie-Cristallerie du Choisy-le-Roy unter der Leitung von Georges Bontemps, seine außergewöhnlichen Leistungen lagen in der Herstellung von gefärbtem Tafelglas für Kirchenfenster und Kompositionen für farbige Hohlgläser [Spiegl 2001]
1827	Glashütte Bercy, in der Nähe von Paris, gegründet von Pariser Juwelier Jean Alexander Paris Herstellung von Kristallglas englischen Typs
1831-1857	St. Louis und Baccarat besitzen gemeinsam ein Verkaufsmagazin und Lager in der Rue Paradis Poissonnière No. 30, Paris zunächst ab 1828-1829 Barbier, nur für Baccarat ab 1831 Barbier, Launay & Cie., 1832 Eröffnung ab 1832 Launay, Hautin & Cie. (1832 Barbier stirbt) ab 1832 auch Cristallerie Choisy-le-Roi ab 1833 auch Cristallerie Bercy 1857 Launay, Hautin & Cie. löst sich auf das Gebäude wird geteilt [Jokelson 1968, S. 104; Vincendeau 1998, S. 169 f.] SG: für die Auflösung des Vertrags zwischen Baccarat, St. Louis und Launay, Hautin & Cie. werden Jahre zwischen 1852 bis 1857 angegeben. Es könnte sein, dass die Firma Launay, Hautin & Cie. durch den Tod von Launay 1854 aufgelöst wurde, s. PK 2008-1, S. 75 f.
1831	14. Okt., Georges Bontemps, Direktor der Kristallglashütte Choisy-le-Roi bittet mit Erfolg um <b>Aufnahme in die Vereinbarung mit Barbier, Launay &amp; Cie. ab 1 Jan. 1832</b> Georges Bontemps (1799-1884), Ingenieur der Ecole Polytechnique, arbeitete wohl einige Zeit für Baccarat, wahrscheinlich um 1820, bevor er Direktor von Choisy-le-Roi wurde
1832	Firma Launay, Hautin & Cie vertreibt allein die Fabrikation von Pressglas aus Baccarat und Cristalleries de St. Louis, Bercy und Choisy-le-Roy (außer farbigen Kristallgläsern aus Choisy-le-Roy) [Mucha 1979]
1833	Patent von Georges Bontemps für die Produktion luftgepresster Gläser (Blasebalg) Glashütte Choisy-le-Roy bei Paris [Mucha 1979]
1834	Verrerie-Cristallerie du Choisy-le-Roy auf der Pariser Ausstellung, berühmt für die Produktion von <b>Farben-gläsern</b> [Spiegl 2001]
1835	Glashütte Clichy bei Paris gegründet, Appert Frères
1839	Choisy-le-Roy fertigt <b>Netzgläser</b> nach venezianischem Vorbild [Mundt 1982, S. 23]
1847	Kristallglashütte Choisy-le-Roi gerät in finanzielle <b>Schwierigkeiten</b> und wird geschlossen <b>Georges Bontemps geht nach England</b> und übernimmt die Leitung eines Glaswerks in Birmingham 1867 veröffentlicht Bontemps in Birmingham das Buch „Guide du verrier“, 1876 übersetzt er die Schrift des Mönches Theophilus über das Glasmachen
1855	Firma Launay, Hautin & Cie, Gemeinschaftsvertrieb der Fabrikation von Pressglas aus Baccarat und Cristalleries de St. Louis, Bercy und Choisy-le-Roy wird aufgelöst nach Mucha 1979 bereits 1852
1857	Glashütte Bercy wird aufgegeben, verlegt nach Bourget, 1935 geschlossen

## PK 2002-1, SG: Zur Geschichte der Verrerie de Choisy-le-Roi [ergänzt PK 2008-4]

**Verrerie / Cristallerie de Choisy-le-Roi**, Paris (1821-1851), gegründet von M. Grimbolt, 1823-48 geleitet von Georges Bontemps (1799-1884) [www.great-glass.co.uk/mana-d.htm] ... Unter der Leitung von Bontemps wurde Choisy zur führenden Glashütte in Frankreich bei der Herstellung **farbigen Glases**. ... Der Sohn eines Offiziers wurde ein industrieller Unternehmer, ein erfindungsreicher Techniker und ein wissensreicher Forscher. **1827** begann er mit der Herstellung von Opalglas, **1839** begann er mit Filigranglas im venezianischen Stil [filigree glass] und **1844** machte er Millefiori-Glas (Presse-papiers). Nach der Revolution **1848** war er gezwungen, Frankreich zu verlassen und ging zur Glasfabrik Chance Brothers in Smethwick bei Birmingham, wo er bis zu seinem Tod 1884 blieb. Sein Buch „Guide du Verrier“ (Paris 1868) blieb ein Standardwerk. [www.noteaccess.com ... Glossary] Die ersten **Presse-papiers** der Cristallerie de Choisy-le-Roi wurden auf der Ausstellung „Produits de l’Industrie Autrichienne“ in Wien **1845** präsentiert. Sie wurden vom Glasmacher Pierre Bigaglia aus Venedig als „Millefiori“ hergestellt. Die Cristalleries de Saint-Louis, Baccarat und Clichy folgten bald. [www.antiquaires-contact.com/archives 1999]

**Chance Bros & Co., Smethwick, Birmingham**, England (1832-1981), ehemals The British Crown Glass Co, Spon Lane Glassworks. 1824 gekauft von Robert Lucas Chance (von Nailsea Glasshouse). 1832 wurde die Firma umbenannt, als dieser seinen Bruder William Chance aufnahm. **Georges Bontemps arbeitete in der Firma von 1848 bis 1884**. 32 Designs registriert von 1842 bis 1934. 1929-33 unter Jobling, 1945 gekauft von Pilkington Brothers Ltd. [www.great-glass.co.uk/mana-d.htm]

## SG: In der Geschichte von Choisy-le-Roi gibt es noch eine Lücke von 1850 bis 1890!

**Léon Houdaille** verließ **1890** die Cristallerie de Sèvres und übernahm die 1849/1850 geschlossene Cristallerie de **Choisy-le-Roi**. **1932** übernahm Choisy-le-Roi die Cristallerie de Sèvres (Dufrenne 2005, S. 146). In den 1930-er Jahren arbeitete Choisy-le-Roi für Etling, Paris.

Was geschah in Choisy-le-Roi von 1850 bis 1890? **Wenn das Glaswerk nicht in Betrieb war, dann wären Maschinen und Gebäude verrottet!** Houdaille hätte keinen Grund gehabt, das Glaswerk zu übernehmen. Angesichts des rasanten Fortschritts der Glastechnik wäre es **wirtschaftlich vernünftiger gewesen, auf dem Betriebsgelände ein vollständig neues Glaswerk zu bauen**. S. Reich & Co. Josef Schreiber & Neffen in Mähren haben um **1880 in Polen Glaswerke auf dem neuesten Stand der Technik** gegründet, die bis zur Wende um 1990 in Betrieb waren. Cristalleries wie Baccarat und St. Louis waren im Vergleich dazu an ihre Glasfabriken gekettet, in denen sie noch heute produzieren.

Man kann also annehmen, dass sich Choisy-le-Roi irgendwann von den wirtschaftlichen Problemen und vom

Weggang von Georges Bontemps erholt hat und irgendetwas weiter betrieben wurde, bis es 1890 von Hou-daille übernommen wurde.

Es könnte also gut sein, dass die Gläser der Sammlung Vogt mit eingepressten Marken erst um **1870** oder sogar

nach **1890** entstanden sind. Soweit bisher bekannt, wurden **eingepresste Marken erst nach den 1860-er Jahren** verwendet. Und die Gläser könnten leicht als „**Neu-Rokoko**“ oder „**Jugendstil**“ - in Frankreich „**Art Nouveau**“ - betrachtet werden.

Abb. 2002-1/014

Zwei Salzgefäße aus „cristal pressé“, Ranken-Dekor, farbloses Kristallglas, H 3,7 cm, B 6,3 / 5 cm, L 8,8 / 6,5 cm (unten / oben)  
Sammlung Mootz

Pressmarke „CHOISY-LE-ROI DEPOSE“, **PK 2002-1**: Choisy-Le-Roi, 1821-1851, **PK 2008-4**: Choisy-le-Roi, um 1870-1890?



Abb. 2008-4/153

Zwei Salzgefäße, farbloses Pressglas, H 3,9 cm, B 6,4 x 8,4 cm

Sammlung Vogt PV 342

eingepresste Marke „CHOISY-LE-ROI“ und „DÉPOSÉ“, Choisy-le-Roi, um 1870-1890?



Siehe unter anderem auch:

**PK 2002-1** [Mootz, Zwei Salzgefäße aus Choisy-le-Roi mit Pressmarke](#)

**PK 2005-2** [Mannoni, Opalines; Auszug und Übersetzung aus Edith Mannoni, Opalines, Paris 1974](#)

**PK 2008-1** [SG, Ein wichtiges und schönes Buch: R. Dufrenne, B. & J. Maës, C. Capdet, La Cristallerie de Clichy - une prestigieuse manufacture du XIX.<sup>e</sup> siècle, Clichy 2005](#)

**PK 2008-4** [Vogt, SG, Pressgläser in MB Launay, Hautin & Cie. 1840, ohne Angabe des Herstellers: Rechteckige Schale von Choisy-le-Roi, 1837!](#)

**PK 2008-4** [Vogt, SG, Weinglas mit Ranken und Sablée, Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien?, 1830-1900?](#)

**PK 2008-4** [Vogt, SG, Ein Jäger mit einem Fuchs unter einem Baumstamm, Bayel 1886](#)